

**Der Chat ist eröffnet.**

>> Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

**S.g. Hr. Treichl,**

**was können wir Aktionäre im nächsten halben Jahr von der ERSTE BANK erwarten?**

>> wir werden uns weiter bemühen gute Ergebnisse zu liefern :-)

**Wie gehen Sie generell mit Neidern um? (einfach drüber stehen?)**

>> Ich bin auch neidig, also habe ich für alle Neider Verständnis. MfG Andreas Treichl

**1. Frage: Welche Linie verfolgt die Erste Bank in Österreich? In hinsicht auf verstärkte Kooperation mit Sparkassen od. übernahmen und Marktplatzierung.**

**2. Frage: wie bzw. wo sehen sie persönlich die erste bank in 10 jahren in österreich? (ihr persönlicher wunschraum fürs unternehmen)**

>> wurde gerade beantwortet

**Finanziell haben Sie ausgesorgt, was motiviert Sie heute noch (EHRlich)?**

>> Sehr viel! Ich habe hier in der Erste Bank ein Team, mit dem es mir große Freude macht zu arbeiten. MfG Andreas Treichl

**Magna und Red Bull sind Besitzer von Fußballclubs.**

**Ist es vorstellbar, dass sich auch die ERSTE BANK einen Fußballclub als Werbeträger kauft?**

**Vielleicht Rapid?**

**Für welchen Club halten sie gelegentlich die Daumen?**

>> Wir sind im Eishockey engagiert und damit sehr glücklich. Ich halte meine Daumen für alle österreichischen Clubs, die in europäischen Bewerben engagiert sind. Wenn ich irgendein Fan bin, dann Rapid. MfG Andreas Treichl

**Sie ganz oben und doch von Aktionären getrieben, wir sind ja unter uns, werden Sie manchmal wahnsinnig, wenn so viele Leute ständig mitreden wollen bzw. in welchen Situation könnten Sie aus der Haut fahren?**

>> Eine meiner Stärken ist, dass mich fast nichts aus der Ruhe bringt, Aktionäre schon gar nicht. Da sie uns ihr Kapital anvertrauen, haben sie auch ein gewisses Recht, uns zu "quälen".

**Was ist Ihr wichtigster Wunsch an die Regierung?**

>> Keine neuen Farben bitte!!!

**Entschuldigen Sie meine Unwissenheit aber was bedeutet "creating value"?**

>> creating value = werte schaffen und ist das motto unter dem unser mitarbeiterprogramm steht.

**An wem orientieren Sie sich eigentlich bzw. welches Buch lesen Sie gerade, wenn Sie überhaupt dazu Zeit finden oder bzw. welches Buch ist empfehlenswert?**

>> eigentlich orientiere ich mich an niemanden.  
zur zeit lese ich gerade zum 4. mal goethe's faust.

**war ihr foto mit dem "victory-zeichen" (a la ackermann) im format echt oder eine fotomontage?**

>> Diese Frage müssen Sie bitte dem Format stellen. Ich mache üblicherweise dieses Zeichen nicht, kann aber nicht ausschließen, dass mir einmal die Hand ausgerutscht ist. MfG Andreas Treichl

**Wo Sie die Erstebank in 10 Jahren sehen wissen wir nun, aber wo sind Sie in 10 Jahren?**

>> ich hoffe noch immer in der erste bank.

**Wie fühlen Sie sich ggü. ihren Mitarbeitern, wenn man in den Medien liest, Treichl verdient 4,5 Mio. Euro?**

>> Gut, weil sich die meisten darüber freuen in einer erfolgreichen Bank zu arbeiten.

Lieber Hr. Mag. Treichl!

**Wie zufrieden sind sie mit der Performance der Tochtergesellschaften der ERSTE BANK die nicht in der ersten Reihe stehen?**

**s-Versicherung  
s-Bausparkasse  
s-Autoleasing  
Sparinvest  
Immorent**

>> Wir treffen eigentlich keine Reihung unserer Tochtergesellschaften, denn die von Ihnen Genannten spielen in unserem Österreichsegment eine nicht zu unterschätzende Rolle (bitte beachten Sie dabei auch die Marktanteile, die unsere Gesellschaften in Österreich halten) und werden daher auch entsprechend in der Öffentlichkeit dargestellt. Die Performanceentwicklung dieser Gesellschaften in den letzten Jahren war schon sehr erfreulich (auch deshalb, da diese sich auch in unseren erweiterten Heimmarkt entwickelt haben), jedoch müssen wir in allen Teilbereichen unserer Gruppe immer wieder unsere Performance verbessern.

**Bei den sicherlich 8Mio Dingen die Sie im Kopf behalten müssen, was dient Ihnen hierbei als Gedächtnisstütze?(Palm,Kalender,Rechenschieber?)**

>> palm, kalender und meine beiden super assistentinnen

**Wie oft passiert es Ihnen das Leute persönlich bei Ihnen einen Bausparer eröffnen wollen, könnten Sie das überhaupt noch :- )?**

>> Ehrlich gesagt, hat mich schon lange niemand um einen Bausparvertrag gebeten. Und ich glaube, ich könnte es auch nicht mehr. Mfg Andreas Treichl

**So you will not take part in the BCR privatisation "unless the government gives us a very strong positive signal, e.g. by saying "Erste Bank please consider to buy BCR"**

>> let's wait until the CEC privatisation is over.

**Welchen Bankwitz erzählen Sie am liebsten?**

>> Bitte schreiben Sie mir einen, ich kenne keinen guten Bankwitz

**Ist Basel II eine Gefahr für die österreichische Wirtschaft?**

>> Basel II ist keine Gefahr für die österreichische Wirtschaft. Dieses Regelwerk verlangt im Kern nichts anderes, als dass für Risiko adäquat Kapital von den Banken vorzuhalten ist; je risikoärmer ein Kreditengagement ist, desto geringer ist das Eigenmittelunterlegungserfordernis für die finanzierende Bank (und umgekehrt). Basel II wird die Transparenz auf beiden Seiten verbessern: Das kreditsuchende Unternehmen wird verstärkten Offenlegungsanforderungen seitens der Bank ausgesetzt sein und die Bank wird ihre Kriterien, wonach sie die Bonität eines Kreditnehmers prüft, klar darlegen müssen.

**sg herr treichl**

ich hab mich bei dem chat voriges jahr bei ihnen schon mal über die kommerzkundenbetreuer bei der SLSP in bratislava beschwert. leider hat sich an der kompetenz der kommerzkundenberater der SLSP nichts zum positiven verändert. wir sind eine österreichische firma die mit dem service der EB sehr zufrieden ist. man fühlt sich bei der SLSP nicht wie bei einer bank sondern wie bei einem amt. die mitarbeiter, mit denen wir kontakt hatten, sind inkompetent, demotiviert und an den problemen der kunden wenig interessiert. wir haben uns einen kompetenten finanzpartner bei unseren ersten auslandsschritten erwartet. das kann doch nicht der viel gepriesene austrian desk sein? welche antwort bekomme ich heuer von ihnen auf ein problem das seit mehr als einem jahr existiert? auf jeden fall kann sich die SLSP von tatra banka anschauen.

>> Das ist eine sehr schlechte Nachricht für mich. Bitte schicken Sie mir persönlich ein e-mail. Ich werde mich darum kümmern. Mfg Andreas Treichl

**Wieso nennt man Sie den Showmaster?**

>> Tut leid, aber mir ist nicht bekannt, dass man mich so nennt. Mfg Andreas Treichl

**Gibt es Assetes welche in den nächsten MonatenIhre Kommunikation mit potentiellen Investoren noch intensiver und effizienter werden lässt. - Ostfantasie alleine klingt nicht mehr allzu interessant, oder?**

>> Meiner Meinung nach wird der wirkliche Wert der CEE-Expansion erst ab 2007 spürbar werden, außerdem arbeiten wir an sehr interessanten Gruppen-Synergien.

**Wieviele Leute sitzen gerade um Sie rum bzw. tippen Sie wirklich selbst oder eine der Assistentinnen?**

>> ich tippe vieles selbst, aber natürlich hilft mir ein team von experten.

**- Considering your investment rule of Tier 1 ratio, how much could you effectively pay for CEC?**

>> All I can tell you is that we can purchase CEC comfortably with the present tier 1

**Welchen Kindheitstraum haben Sie sich noch nicht erfüllt?**

>> Ein wirklich guter Fußballspieler zu werden. Und diesen Traum werde ich mir leider nie erfüllen können. MfG  
Andreas Treichl

**Dear Mr. Treichl**

**I would like to know your opinion regarding the future trends in Central European Countries in which Erste Bank became the 2004 leader in providing financial banking services (12 mio clients, assets totalling EUR 33,3 bln).**

**Particularly , I'm interested in your opinion regarding the possibility of achieving such good results of banking sector in mid-long term horizon, and will these countries experience a saturation period after very intensive past years growth in providing modern banking financial services ?**

**Erio Zahirovic**

**Erste bank**

**Croatia**

>> dear mr zahirovic,

i am very positive on the future development of the central european countries especially of those in which we are active as i think there is a lot of potential - mid and long term - in the central european region.

best regards,

a.treichl

**Was halten Sie eigentlich von dem Servicecenter der Ersten Bank, ich als Kunde bin eigentlich sehr genervt das ich meinen Betreuer nie erreiche!**

>> Das ist eine schlechte Nachricht. Ich hoffe, dass es sich dabei nur um ein einmaliges Problem gehandelt hat. Denn in der Regel sind unsere Kunden mit den Leistungen zufrieden. MfG Andreas Treichl

**Wie sehen Sie die Finanzierbarkeit der Klein- und Mittelbetriebe in Österreich in Zukunft im Hinblick auf Basel II? Risikostrategien und Sicherheitenkataloge?**

>> Die jüngsten Untersuchungen zum Thema "Basel II & der österreichische Mittelstand" haben ergeben, dass die vielerorts geäußerten Befürchtungen unzutreffend sind. Grund dafür ist unter anderem die bevorzugte Behandlung von Klein- und Mittelunternehmen(im Vergleich zu großen Unternehmen) in der Eigenmittelunterlegung. Nichtsdestoweniger lässt sich nicht leugnen, dass die Eigenkapitalausstattung der österreichischen KMUs im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich ist und dass ein verstärkter Einsatz von eigenmittelähnlichen Finanzierungsinstrumenten wünschenswert wäre. Die neuen Regeln unterstützen den Einsatz von risikoadjustiertem Pricing; die Beibringung von werthaltigen Sicherheiten wird sich positiv auf die Kreditkondition auswirken.

**Der österreich Chef der ING DI BA war einmal Mitarbeiter der Erste Bank. Kennen sie Hr. Stiastry persönlich? Ist es für die ERSTE BANK vorstellbar eine eigene Direktbank auf die Straße zu bringen?**

>> Das zeigt Ihnen, wie gut unsere Mitarbeiter sind! Nein, ich kenne ihn nicht persönlich. Wir bieten bereits mit netbanking alle Dienstleistungen einer Direktbank an. MfG Andreas Treichl

**..und welchen Erwachsenenraum erfüllen Sie sich als nächstes?**

>> eur 20 mrd. marktkapitalisierung und 5% mitarbeiterbeteiligung

**Welches Auto fährt Ihr Fahrer?**

>> Ich glaube privat fährt er einen Citroen.

**wann glauben sie wird die EB 20 mio kunden haben?**

>> Hoffentlich schneller, als viele erwarten würden - wünschen Sie uns dabei bitte viel Glück

**Die Post und Banken wurden immer Ziel von Überfällen, was geschieht mit Mitarbeitern die eine derartige Erfahrung mitmachen mußten, haben sie da eigene Leute im Unternehmen? Man hörte das man vielleicht wie in Amerika bald Beamten in den Filialen sieht kommt das irgendwann wenn es leistbar wird?**

>> Unsere Mitarbeiter erfahren nach derart schrecklichen Geschehnissen eine professionelle psychologische Betreuung, z.T. wird das auch von internen Fachkräften gemacht. Wir arbeiten sehr hart daran, die Sicherheitsstandards zu verbessern, darunter fällt auch, dass wir tlw. solche Sicherheitskräfte bereits in Einsatz haben.

**Lieber Herr Treichl!**

**Hut ab! Das Ergebnis 2005 war wieder überwältigend. Wie lange glauben Sie, wird der Boom der österreichischen Banken in Ost- und Zentraleuropa noch anhalten?**

**Mag. Wiener**

>> CEE wird in den nächsten 10 Jahren seinen Aufholprozess an den Lebensstandard in der EU fortsetzen. Und daran werden alle österreichischen Banken, die in dieser Region tätig sind, teilhaben.

**Keine Frage nur ein großes Lob. Die Idee des Chats mit dem Generaldirektor finde ich großartig.**

>> Herzlichen Dank.

**wieviele EB-aktien besitzen sie?**

>> wie sie aus dem Geschäftsbericht 2004 entnehmen können, habe ich derzeit 104.040 Stück Erste Bank Aktien.

**Ja Danke für die ehrliche Antwort und welches Autofahren Sie (Ihre Antwort ist fast ein Bankwitz, Witz eines Bankers : -))**

>> Mein Bankauto ist ein geleaster 7er BMW. Ich selber habe kein Auto, meine Frau hat einen Volvo 90. Ich habe entgegen einer Meldung in der Kleinen Zeitung eine alte Harley, auf der ich im Jahr ungefähr 10 Kilometer fahre und eine BMW 650RS.

**So you will express your interest in BCR only after you succeed at CEC**

>> As we don't know the exact process of the privatisation in Romania, I kindly ask for your understanding, that I am not in the position to give you an answer. Kind regards Andreas Treichl

**glauben sie, daß sich der Hampel auch hier im Chat jetzt befindet?**

>> glaube ich ehrlich gestanden nicht, würde mich aber sehr freuen.

**Welchen Tipp geben Sie Karriereanfängern? Wie sollten sie es angehen?**

>> Viel Praxiserfahrung einbringen. Mfg Andreas Treichl

**Als sehr junger Mitarbeiter einer größeren SPK finde ich persönlich die Jugendarbeit als sehr wichtig. Die Jugendplattform der SPK und Erste Bank Spark7 ist eine gute Idee, jedoch finde ich die Vorgaben und Eventorganisationen von der EB-Marketingabteilung, welche von den SPK übernommen wird eher mangelhaft, das ich ehrlich sagen muss, das so manche Jugendklubarbeit von der Konkurrenz besser ist. Um zu meinen Fragen zu kommen, wie sehr gilt Ihr Interesse der Jugendarbeit? Und 2., wird auch hin und wieder in der Vorstandsebene der EB ein Auge auf die Jugendarbeit geworfen?**

>> Die Jugendarbeit ist eine der wichtigsten Bestandteile unserer Marketing-Aktivitäten, die auch oft auf Vorstandsebene besprochen wird. Ich bin recht unglücklich, dass Sie sie nicht für gut befinden.

**Wenn Sie einmal Zeit haben, was sehen Sie im Fernsehen gerne was nicht mir Ihrer Arbeit zu tun hat?**

>> da ich noch sehr kleine Kinder habe, hauptsächlich Trickfilme. Die Millionenshow habe ich sehr gerne, steige aber meistens bei der dritten Frage aus.

**EUR 20Mrd. entspricht mehr als einer Verdoppelung des derz. Börsenkurses. Weiter so!**

>> vielen Dank, wir werden uns bemühen:-)

**waren sie überrascht, dass die Volksbank Aktien der InvestKredit gekauft hat, ohne sich die Mehrheit zu sichern?**

>> nein, ich war nicht überrascht.

**Verzeihung**

**Wo finde ich Antworten ansehen...**

**Dr Musil**

>> Klicken Sie bitte auf View Answers oder Antworten ansehen

**Sie schreiben ihr 7er BMW ist geleast. Bei welcher Company? Können sie Autoleasing auch für Private empfehlen?**

>> ich kann unsere s-Autoleasing sehr empfehlen.

**will die Erste Bank auch auf Orange umsteigen?**

>> Wieso? Welche andere Bank ist auf Orange umgestiegen?

**"verstärkter Einsatz von eigenmittelähnlichen Finanzierungsinstrumenten": Wie möchte die EB dazu beitragen?**

>> Wir werden für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten, um ihre Finanzierungsbedürfnisse adäquat abzudecken.

**Was passiert aber, wenn keine Sicherheiten mehr frei sind, alles schon verpfändet ist und trotzdem Finanzierungsbedarf gegeben ist????**

>> Ganz grundsätzlich begründen wir unsere Finanzierungsentscheidung auf einer betriebs- und kreditwirtschaftlichen Analyse; dies bedeutet, dass grundsätzlich auch Finanzierungen auf unbesicherter Basis in Frage kommen, wenn dies durch die Bonität des Kreditnehmers gerechtfertigt ist. Letztlich stellt sich bei der von Ihnen angesprochenen Thematik die Frage, ob in dem konkreten Fall ein Kredit die richtige Finanzierungsform darstellt (Eigenmittelfinanzierung o.ä.).

**60 Stunden pro Woche arbeiten, 2 Assistentinnen!?, wenig Freizeit --&gt; wie vereinbaren Sie dies mit Ihrem Privatleben?**

>> 60 Stunden sind gar nicht so viel, ich habe Mitarbeiter die arbeiten viel mehr, und auch die schaffen es ihre Arbeit mit ihrer Freizeit zu verbinden.

**Sehr geehrter Herr Treichl,**

**4,5 Millionen Prämie ist viel Geld! Haben Sie sich auch so viel verdient?\***

>> Nur nebenbei: Meine Prämie betrug 2 Millionen. Und mein Aufsichtsrat ist der Meinung, dass ich diese Prämie auch verdient habe. MfG Andreas Treichl

**Sie sagen sie steigen bei der Millionenshow bei der 3 Frage aus.**

**Heute wurde viel von A. Einstein berichtet.**

**Können sie mir die Formel der Relativitätstheorie sagen?**

>>  $E=mc^2$ ; - aber alles ist relativ, dies ist aber keine übliche 300 Euro Frage

**I appreciate your kindles. Thank you very much.**

**How would you describe the bank sector in Romania?**

>> I'm happy that you love our internet chat. Banking sector in Romania is a quite interesting story for us. We see huge economic growth potential in Romania and we would be very happy to become one of the major financial partner in this country.

**wie sehen sie die Chancen, daß die EB Bankpartner von der Stadt Wien wird? zur Zeit ist es ja (noch) ba-ca.**

>> Die Stadt Wien hat nicht nur einen Bankpartner, aber ich hoffe sehr, dass sie zunehmend mehr mit uns arbeiten wird

**Inwiefern ist die Erste Bank sozial engagiert? Oder darf man das von Banken und Versicherungen ohnehin nicht erwarten?**

>> Natürlich sind auch Banken und Versicherungen sozial engagiert - zum Glück. Wir haben mit Kontakt ein Programm zur Schaffung der Zivilgesellschaft in Zentraleuropa ins Leben gerufen. Das schließt auch ein sehr starkes soziales Engagement mit ein. MfG Andreas Treichl

**Sehr geehrter Herr Generaldirektor Treichl,**

in Anbetracht der verdienstvollen Aktivitäten Ihres Unternehmens im Kulturbereich erlaube ich mir, mich bei dieser Gelegenheit an Sie persönlich zu wenden, um mit diesen Zeilen Ihre geschätzte Aufmerksamkeit auf folgende kulturelle Initiative zu lenken und die Frage zu stellen, ob sich die ERSTE Bank daran beteiligen könnte, um eine spezifische Förderung neuer klassischer Künstler zu ermöglichen.

Kürzlich wurde von unserer Agentur eine neue kulturelle Initiative ins Leben gerufen, welche der Zielsetzung dient, die weltweit besten neuen Talente im Bereich klassischer Musik durch ein Expertengremium (das der Gesangslehrer von Placido Domingo leitet) auszuwählen und ihnen durch CD-Aufnahme-Serien die Möglichkeit einer diskographischen Präsenz zu geben, was ja heutzutage gerade für neue Künstler besonders wichtig ist. Einige Unternehmen haben diese Initiative direkt gefördert, andere ein Kontingent an CDs übernommen. Meine Frage ist nun: a) Kann die ERSTE-Bank ein Kontingent der aktuellen CDs („Opera Singers of Today and Tomorrow“) übernehmen und b) kann die ERSTE-Bank die Patronanz für eine nächsten Aufnahmeserien (z.B. im September 2005) in Erwägung ziehen?

Ich wende mich an Sie persönlich, weil man sonst mit neuen Kulturförderungsideen bei Ihrem Unternehmen kaum durchzudringen vermag, und da dies aber eine besondere Initiative ist, verdient sie eingehende Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Adrian Hollaender

KÜNSTLERAGENTUR

HOLLAENDER-CALIX

>> Siehe Antwort zu Frage 37

**Zeitungen,Pressemitteilungen,Medien wurden Sie eigens geschult nicht auf diese teilweisen Schmierfinken reinzufallen, nur damit Geschichten die Auflage steigern oder setzen Sie hierfür meist lieber Pressesprecher ein?**

>> Ich kann mit den Medien glaube ich recht gut umgehen, habe einen Super-Pressesprecher und kann Ihre Meinung nicht teilen, dass Journalisten Schmierfinken sind. MfG Andreas Treichl

**Haben bzw. werden Sie die Raiffeisenaktie zeichnen??  
mfg**

>> Wie bereits gesagt, ist es aus Compliance Gründung besser keine Aktien von Konkurrenzbanken zu halten. Kann Ihnen aber die Raiffeisenaktie durchaus empfehlen

**wieviele jahre stehen die treichls eigentlich schon an der spitze der EB?**

>> ich bin seit 7 jahren generaldirektor

**Müssen Sie immer Anzüge tragen da Vorbildwirkung oder sieht man Sie auch mal ganz ohne?(Anzug natürlich)**

>> Natürlich sieht man mich auch ohne Anzug. Beispielsweise wenn ich am Wochenende im Büro bin. MfG Andreas Treichl

**Wie wird sich die EB Kapital für zukünftige Projekte beschaffen? über die Börse wie RI? Oder mithilfe eines strategischen Partners?**

>> Wir haben uns bereits 1997, 2000 und 2002 über die börse kapital für unsere expansion geholt. einen strategischen partner als kapitalgeber wollen und brauchen wir nicht; wir planen, unsere weitere expansion durch gewinthesaurierung zu finanzieren. Und wenn notwendig, werden wir auch wieder den weg an die börse suchen.

**Herr Haselsteiner (Strabag)besteht aufseinen alten 2er Golf, was ihn bei Veranstaltungen schon mal in die Situation brachte vomn Parkwächter weggeschickt zu werden obwohl er Ehrengast war. Anzug, 7BMW,Geld und Topposition -- Wo ist Herr Treichl ganz bescheiden geblieben?(kein Vorwurf)sondern wo sind Sie noch ganz alltäglich?**

>> ich versuche relativ alltäglich zu bleiben.

**wie rechtfertigt man als bankdirektor eine derart hohe gage von 4,45 mio euro**

>> Mit meinen Leistungen. Ich spreche zwar nicht gerne über mich, meine aber schon, dass hier ein Sonderfall vorliegt. Ich bin nicht in eine große und erfolgreiche Bank gekommen. Als ich 1997 den Vorsitz übernahm, hatten wir 3.600 Mitarbeiter und einen Wert von 15 Milliarden Schilling. Heute sind es 37.000 Mitarbeiter und wir sind fast 10 Milliarden Euro wert. Ich halte mir schon zugute, dass es ohne mich die Erste Bank in ihrer heutigen Form nicht gäbe. MfG Andreas Treichl

**In einer Vorantwort meinten Sie, dass die CEE-Perspektive erst 2007 in ihrem vollen Umfang erkennbar sein wird.**

**Beziehen Sie dies auf die Erstabank oder auf den gesamten Sektor und wie begründen Sie dies?**

**ad 4,5Mio: Als Erstabankaktionär habe ich mit den Vorstandsbezügen kein Problem, bei anderen CEOs (Daimler,VATech, und viele andere) jedoch schon.-)**

**"Doxy100", ein Aktionär**

>> Ich beziehe das auf alle Finanzdienstleister, die stark im Retailsegment aktiv sind. Viele unserer Kunden haben noch nicht die finanziellen Mittel für Alters- und andere Vorsorgen. Dies wird erst ab ca. EUR 8.000,-- BIP pro Kopf möglich (siehe Spanien und Portugal).

**gibt es weitere konkrete konzentrationsprozesse bei den sparkassen? wenn ja, welche.**

>> ich bin für die Vielfalt im Sparkassensektor - weitere Konzentrationsprozesse sollten nur dann stattfinden, wenn sie wirtschaftlich unvermeidbar sind

**Was konnte man Ihnen noch nie nachsagen bzw. was ist Ihr Motto?**

>> man soll sich selber nie zu ernst nehmen:-)

**Guten Abend!**

**Warum Bratislava als Standort für eine CEE Börse?  
Taktik oder steuerliche Gründe?**

>> Bratislava ist nur eine Möglichkeit und unter Umständen eine politisch machbare, wobei steuerliche Gründe natürlich auch helfen.

### **Wie sehen Sie die Zukunft der Sparkasse Melk?**

>> Gelassen. MfG Andreas Treichl

### **was war für sie schwieriger: die einigung der zerstrittenen sparkassen oder der aufbau der zentraleuropäischen töchter? (bitte keine diplomatische verwaschene antwort)**

>> eindeutig die einigung des sparkassensektors! ich hoffe das war undiplomatisch genug.

### **Wieso heißt die Erste Bank Erste Bank war sie als erstes da? Wofür steht der rote Punkt über dem roten S?**

>> ja sie war als erstes da, sie wurde 1819 gegründet und war damit die erste sparkasse in mitteleuropa.  
das rote s symbolisiert eine sparbüchse in die eine münze fällt.

### **Haben Sie jemals eine Fehlentscheidung gemacht?**

>> wahrscheinlich jede menge ! aber gott sei dank habe ich mehr richtige als falsche entscheidungen getroffen.

### **Mr. Andreas Treichl, please tell me what would be your main financial services in Romania? Have you ever been here?**

>> i have been to romania more than 10 times. romania needs strong products and services for private individuals, SMEs, municipalities and corporates, mortgage loans, life insurance, pension funds etc.

### **Ich habe einmal gelesen, daß Sie sich als junger Neuer in der Bank, sich erst gegen die alteingesessenen alten konservativen Banker durchsetzen mußten, wie begegneten Sie damals diesen Leuten? Wie haben Sie sie von sich und Ihrer Meinung überzeugt?**

>> ganz so wie sie es schildern war es nicht. die erste hatte immer gute mitarbeiter und führungskräfte. das wichtigste ist, dass man zu sich steht und damit kann man die leute am besten überzeugen.

### **Sehr geehrter Herr Treichl!**

### **Mit welchem Kurs wird die ERSTE BANK Aktie Ihrer Einschätzung am Ende des Jahres 2005 stehen?**

mfg

>> hoffentlich mit einer guten bewertung aber zu unserer eigenen aktie kann ich leider keine prognosen abgeben.

### **welche punkte kennen sie eigentlich genau aus dem EB-Studentenmarketing?**

>> Zum Beispiel das kostenlose Studentenkonto für alle bis 30 Jahre. Mfg Andreas Treichl

### **Wieso gelassen????**

### **Dort geht es um viele Existenzen von KMU's?**

>> ich bin mir sicher, dass kein kunde aufgrund der situation der sparkasse melk gefährdet ist. deswegen sehe ich die situation gelassen.

### **Sie sehen eine Expansion nach Asien nicht als primäres Ziel, aber brauchen asiatische Zulieferer nicht einen kompetenten Bankpartner in Osteuropa? Raiffeisen verdient in Asien sehr gut, eben wegen ihrer Osteuropa-Kompetenz**

>> ich bin überzeugt, dass raiffeisen in asien sehr gut verdient. allerdings kann für uns als auf privatkunden und kmu's ausgerichtete bank die geschäftsbeziehung zwischen osteuropäischen firmen und ihren asiatischen zulieferern nicht die triebfeder für unsere expansion sein

### **Geschätzter Herr Treichl!**

### **Eine sehr indiskrete Frage. Haben Sie auch Aktien anderer Banken auf ihrem (Privat-)Depot und spielen Sie mit dem Gedanken Aktien von Raiffeisen International zu zeichnen?**

Alfons Mayer

>> Aus Compliance Gründen ist es besser keine Aktien unserer Konkurrenzinstitute zu halten

### **3 Dinge die Sie vom Wettbewerb abhebt?**

>> Bessere Kundenberater, motiviertere Mitarbeiter sowie eine einzigartige Geschichte als Sparkasse.

**noch eine undiplomatische frage: arbeiten sie lieber mit den sparkassen oder mit den zentraleuropäischen töchtern zusammen? (bitte nicht "beide" als antwort geben)**

>> hängt davon ab, wo ich gerade bin. Spass beiseite - es stellt sich für mich nicht die Frage, mit wem ich lieber zusammenarbeite - wir haben überall viele interessante Aufgaben zu erfüllen, die ich liebend gern in Angriff nehme. Dies ist eine diplomatische Antwort, aber sie stimmt.

**Mit wievielen Emails sehen Sie sich eigentlich täglich konfrontiert?**

>> mehrere hundert, von denen ich allerdings nur einen gefilterten anteil sehe.

**Sehe in Ihnen einen großartigen Kommunikator. Mitarbeiter zu motivieren fällt Ihnen leicht. Man träumt gar nicht, oder interessant. (Verdoppelung der Gage bei einer Verdoppelung des Aktionkurses)**

>> Danke sehr

**Welches Urlaubsland bevorzugen Sie?**

>> Leogang in Salzburg

**What do you mostly appreciate in Romania and what less?**

>> Great people, great economy, the social system needs a lot of improvement

**was ist die slowenien-strategie der EB?**

>> in slowenien sind wir mit unserem partner - kärntner sparkasse vertreten.

**Sieht man Sie auch schon mal mit einer Zigarre und einem guten Glas Wein?**

>> Mit einem Rotwein schon, mit einer Zigarre nie.

**Finanzminister einer neuen öVP geführten Regierung - wäre das für sie interessant?**

**Wird man Andreas Treichl vielleicht schon bald in der Politik sehen?**

>> Schon beantwortet.

**Leiten Sie sich auch mal gute Attachments Emailjokes weiter innerhalb der Chefetage? (obwohl das ja nie jemand tut)**

>> Klar, nicht nur in der Chefetage.!

**Sind die Mitarbeiter auch so gut bezahlt? wie ihr Generaldirektor, glauben Sie nicht, dass da bei vielen Frust aufkommt?**

>> In der Regel sind Führungskräfte in Österreich höher bezahlt als "einfache" Mitarbeiter. So wie ich haben viele Mitarbeiter die Möglichkeit, Ihre Gehalt durch leistungsbezogene Boni zu verbessern und seit 2004 beteiligen wir - als erstes Unternehmen in Österreich - unsere Mitarbeiter auch direkt am Unternehmenserfolg. Dafür schütten wir für 2004 beispielsweise 8 Millionen Euro aus. Ich weiß, dass bei den Mitarbeitern bislang kein Frust aufgekommen ist, denn diese Gehaltskomponenten werden von ihnen geschätzt.  
MfG Andreas Treichl

**Was ist ihr Lieblingsrotwein**

>> noch immer Leoville Barton &acute;89

**Ein Mobilfunkanbieter startet große Serviceoffensiven um seine Kunde besser zu verstehen, manchmal scheint es die Banken wollen Ihre Kunden aus der Filiale rausschieben und von sich wegweisen (SB Automaten, Bankomaten, selbständiges Abstempeln der Erlagscheine, Internetbanking) Wie sehen Sie diesen Umstand ausser anders oder nicht so?**

>> Wir wollen unsere Kunden nicht aus den Filialen schieben. Die SB-Dienstleistungen ermöglichen den Mitarbeitern lediglich, sich der Beratung zu widmen. MfG Andreas Treichl

**die kärntner sparkasse ist doch schwachbrüstig. da steckt doch nicht viel kapital dahinter. ist die steiermärkische und die EB auch in slowenien mit ihm spiel?**

>> die Kärntner ist nicht schwachbrüstig, sondern super kapitalisiert und hat einen sehr guten Vorstand und und sehr gute Mitarbeiter. Slowenien wird sie hoffentlich gemeinsam mit den Steirern und uns ausbauen



**Mit welcher Bank in Österreich würden Sie gerne fusionieren? wenn Sie den Kauf der Banken in den neuen EU-Ländern abgeschlossen haben.**

**N.S. Ein Kompliment für den heutigen Chat, machen Sie das wieder?**

>> da fällt mir im moment nichts konkretes ein:-)  
wir machen den chat bereits zum 5. mal und sicher auch nächstes jahr wieder.

**Der Chat wird in 10 Minuten beendet**

>> Der Chat wird in 10 Minuten beendet

**stimmt es, dass sie eher ein angespanntes verhältnis zur frau bleyleben haben? (diplomatische antwort: nein natürlich nicht, wir arbeiten sehr gut zusammen).**

>> Unser Verhältnis ist manchmal angespannt und manchmal nicht. Wir arbeiten jetzt seit über 8 Jahren zusammen, wie ich glaube zum Wohl der Erste Bank, gerade weil wir manchmal angespannt und es manchmal eben nicht sind. Ich glaube, Fr Bleyleben und ich sind ein sehr gutes Team. Mfg Andreas Treichl

**Müssen Sie sich oft über Mitarbeiter ärgern? Wie gehen sie damit um?**

>> Ich ärgere mich wahrscheinlich genausooft über Mitarbeiter wie sich Mitarbeiter über mich ärgern. Und ich glaube, dass wir beide damit sehr gut umgehen

**Wann endet heute Ihr Arbeitstag? Beraten Sie noch über den Chat?**

>> Ich wollte mich eigentlich noch über eine Pressekonferenz beraten, angesichts der vielen Fragen werde ich das aber wohl verschieben.

**Sehen Sie ein nachlassendes Interesse von ausländischer, institutioneller Seite an der "Story CEE"?**

>> Nein, ganz im Gegenteil!

**Ich bin nicht Kunde der Ersten? Wieso sollte ich es werden?**

>> besuchen sie uns einmal - das ist der beste weg sie zu überzeugen.

**Noch einmall:**

**Ertse frage: Wann wird generalversammlung Erste Bank??**

**zweite frage: Warum sind heute akcien in Tchechen Nieder/ vielleicht 1 400 Kc**

**Dr Muasil**

>> Diese Frage wurde schon mehrere male beantwortet.

This question was already answered several times.

**Euroumrechnung ist noch immer ein Thema, ich bezahlte aktuell auf einer Schihütte 5,10 für einen Kakao mit Rum (Wucher) Wie geht es Ihnen mit dem Euro wenn Sie etwas kaufen?**

>> Wenn wir Banken in Euro kaufen, bezahlen wir eigentlich selten zu viel.

**Wieviel Prozent der rumänischen Bevölkerung braucht Pensionsfonds und Lebensversicherungen? Sind die Menschen dort nicht froh, wenn sie genug zu essen haben?**

>> so wie in spanien und portugal einige zeit nach dem beitritt 1986 die nachfrage nach diesen produkten angesprungen ist und jetzt in tschechien, slowakei oder ungarn die nachfrage anspringt, wird in rumänien einige jahre nachdem die primären bedürfnisse befriedigt sind auch diese entwicklung einsetzen

**Alles wird heutzutage verenglischt oder mit Modewörtern überschwemmt : Warmduscher, Semmel über der Spüle Aufschneider, wie würden Sie sich charakterisieren: ? Kampfhundzurückbeisser?**

>> CEO der Erste Bank!

**Caritas hat heute die Sozialanleihe ausgegeben. Werden Sie, Herr Mag. Treichl darin investieren?**

>> da die erste bank mit der caritas eine ganz enge partnerschaft pflegt, finde ich eine solche sozialanleihe natürlich sehr interessant, aber mehr weiß ich derzeit darüber noch nicht.

**Der Chat wird in 5 Minuten beendet**

>> NULL

**Kein Sieger glaubt an den Zufall. Other banks sit back and let their futures happen; ERSTE BANK, construct ours.**

**Ein begeisterter Kunde und Miteigentümer (Aktionär)**

>> thanks a lot:-)))

**Ihre Stärke? Ihr persönliches Verbesserungspotential?**

>> geduld, vertrauen und durchsetzungsvermögen. mein saxophonspiel ist noch immer sehr unterdurchschnittlich

**Haben Sie auch Termine für Kleinkunden frei????**

>> Natürlich!

**Sehr geehrter Herr Treichl!**

**Ich schau hinauf zu Ihnen und salutiere mit hochachtung!  
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alls Gute und viel Erfolg auch für die Zukunft!**

>> Vielen Dank.

**Konnten Sie schon mal aufgrund Ihrer Bekanntheit ein Strafmandat abwehren?**

>> Nein

**Hy, this is Vasile Coman from Ghiseul Bancar, a specialized publication in Romania.**

**- Your target in Romania is CEC. How do you evaluate your chances to by it, with strong competition shown by other international banks?**

>> our competition is strong but we are also strong - so let's see

**What is the attitude of Erste to being overtaken by another bank? Would that bank be a partner to dialogue, or an enemy ? (if you do not want to be overtaken) thank you from Czech republic**

>> It's our clear goal to remain independent. although the majority of our shares is free-floated, we do not believe that a hostile takeover could take place, as long as we achieve to keep our valuation (price to book multiple) at the current level. moreover, our core shareholder, the "Stiftung" (or foundation) which currently holds some 32% has no intention to sell it's shares.

**S.g. Hr. Mag. Treichl, ich bin stolz in der ERSTE BANK Gruppe arbeiten zu dürfen und ich finde sie großartig!**

>> Danke! Ich bin auch stolz mit Ihnen arbeiten zu dürfen.

**Wie hätten Sie an Herrn Mateschitz Stelle reagiert auf das steirische Rennstrecken schauspiel?**

>> Genau so

**mögen sie hunde ?  
haben sie vielleicht sogar einen?**

>> nicht alle

**Was machen Sie als nächstes in ca. 4 Minuten wenn der Chat vorbei ist? durchatmen?**

>> Eigentlich wollte ich noch eine Pressekonferenz durchbesprechen.....

**sehen sie es eigentlich als nachteil, dass die EB so auf ihre person zentriert ist?**

>> Die Erste Bank ist ein tolles Team und ich bin eben der CEO. Von zentriert kann nicht die Rede sein. Das wird nur in den Medien so dargestellt.

**Liebe Mitchatter.**

**Nach einem langen Tag beende ich den Chat. Alle noch offenen Fragen können Sie dann morgen hier beantwortet einsehen.**

**Fragen können Sie natürlich jederzeit an das Investor Relations-Team unter investor.relations@erstebank.at stellen.**

**Die vielen Fragen waren wirklich toll. Der Chat hat uns großen Spaß gemacht.**

**Bis zum nächsten Chat.**

**Ihr Andreas Treichl**

>> NULL

**DO YOU KNOW THAT IN ESB CROATIA WORKER'S RIGHTS ARE CONSTANTLY VIOLATED (VACATIONS, DAILY BREAKS, OVERTIME – NOT EVIDENCED OR PAID...).**  
**THE MANAGEMENT IGNORES EVERY EFFORT ON PART OF THE (OUR) UNION TO RESOLVE THESE PROBLEMS ON BASIS OF A MUTUAL AGREEMENT IN SPITE THE FACT THAT ALL THESE RIGHTS ARE FOUNDED ON LEGISLATURE ON WORKER'S RIGHTS AND OBLIGATIONS.**

**REPUBLIC TRADE UNION OF  
WORKER'S OF CROATIA**

>> I cannot imagine that our management board violates rights but this is a matter with which you should approach the supervisory board of ESB

**Wie sehen Sie die kurz- und mittelfristige Entwicklung nach den kürzlich eingetretenen Marktkorrekturen sowohl in Österreich als auch in Osteuropa für Ihr Institut?**

>> die Kursrückgänge in CEE sind insbesondere auf die Entwicklung der Dollar-Zinsen und der Credit Spreads zurückzuführen, mittelfristig ist die Entwicklung für Finanzdienstleister in diesem Raum weiterhin als sehr positiv anzusehen.

**Sehe geehrter Herr T.  
wann wir Generalversammlung Erste Bank??**

>> Unsere Hauptversammlung findet am 11. Mai um 10 Uhr im Austria Center Vienna statt

**Noch eine Finanzmarktfrage:  
Glauben Sie General Motors Bonds werden bis 2011 bedient (Kursschwankungen hin, Kursschwankungen her)?**

>> sorry aber dazu darf ich aus Compliance-Gründen keinen Kommentar abgeben

**Guten Abend!**

**Kann man Ihrer Meinung nach aus der aktuellen Performance der ERSTE-Aktie dzt. Gewinnmitnahme, also "normale" Entwicklung oder ist vielleicht doch ein Umschichten Richtung Raiffeisen International erkennen?**

>> es geht nicht nur die Erste Bank-Aktie im Kurs zurück. Zur Zeit korrigieren die Aktien weltweit und die Erste Bank kann sich diesem Trend nicht entziehen.

**Ein für die Erste Bank strategisch wichtiger Aktionär, der Austria Versicherungsverein (UNIQA - mit 6% größter Einzelaktionär) ist national wie auch in den CEE-Ländern einer der härtesten Konkurrenten der Wiener Städtischen Versicherung.**

**Die Erste Bank kooperiert operativ seit einiger Zeit mit der Städtischen in Österreich, Tschechien, Slowakei. Auch ist die Städtische an der Bausparkasse d. österr. Sparkassen beteiligt. (direkt u. über die s-Versicherung/Donau).**

**Frage:**

- 1. Sind beide Versicherungen strategisch wichtige Partner der ERSTE BANK?**
- 2. Welcher Versicherungspartner hat künftig einen größeren strategischen Stellenwert?**
- 3. Könnte sein, dass die Wr. Städtische Vers. das 6%ige Aktienpaket des Austria Versicherungsverein an der ERSTE BANK schon bald übernimmt? - (Stichwort - bevorstehende Umwandlung von Vz.Aktien in Stammaktien und Kapitalaufstockung der Wr. Städtischen Vers.)**

>> Beide sind wichtige Partner der Erste Bank. Auf Vertriebs-Ebene ist die Wr. Städtische unserer strategische Partner. Die dritte Frage kann ich Ihnen nicht beantworten, da müssten Sie die Austria selber befragen, aber ich hoffe, dass sie ein zufriedener Aktionär bei uns ist.

**Guten Abend Herr Magister,  
Verraten Sie welche Angebote Sie aus dem In- oder/und Ausland hatten, die Ihren 2 Mio. begründen ?!  
MFG**

>> sicher nicht

**Exc, me a have an gust,  
Will you gen. appointment??**

>> Would you please ask a detailed question. We do not understand your question.

**Sehr geehrter Herr Treichl, ich habe keinen akademischen Grad vor Ihrem Namen erblickt (vielleicht täusche ich mich ja auch) sind Sie ein sogenannter Young Professional bzw. kann es jemand in Ihr Unternehmen bzw. in Ihrem Unternehmen es aus reiner Eigenmotivation ganz nach oben schaffen?**

>> Ich bin Magister der Volkswirtschaft verwende diesen akadem. Grad aber nur im notwendigen Ausmaß. Natürlich bekommen in unserer Gruppe auch gute, engagierte MitarbeiterInnen eine Chance, ganz nach "oben" zu kommen. Akademische Titel spielen dabei keine große Rolle.

**Welche Bank gedenken Sie im Ausland bzw. Osteuropa als nächstes zu kaufen???**

>> Die beiden Märkte für die wir uns derzeit interessieren, sind Serbien und Rumänien. In Serbien beteiligen wir uns aktiv an der Privatisierung der Novosadska Banka, in Rumänien interessieren wir uns für die CIC

**sehr geehrter Herr Treichl, die Novosadska Banka kostet angeblich 140 Millionen Euro - ist das nicht etwas zu teuer?**

>> Wir wissen derzeit noch nicht, was die Novosadska Banka kosten wird. 140 Mio ist die Bilanzsumme, der Buchwert ist bei rund EUR 26 Mio.

**Welchen Stellenwert nimmt RI als Mitbewerber für Sie ein?**

>> Die RI verfolgt eine ganz unterschiedliche Strategie, aber jedes Institut, das die zentraleuropäische Region im Markt bekannt macht, ist auch für die Erste Bank positiv.

**Bei welchen Werten sehen Sie das kurz-, mittel- und langfristige Kurspotenzial Ihrer Aktie?**

>> Das ist eine Frage, die wir Ihnen schwer beantworten können. Die Analysten, die die Erste Bank Aktie bewerten haben Kursziele bis zu EUR 55,--

**sg Herr Treichl**

Österreich ist leider eine Neidgesellschaft, daher wird Ihnen Ihr hoher Bezug nicht vergönnt. Ich finde, Sie haben Großes für unser kleines Österreich erreicht. Sie haben eine kleine Stadtsparkasse zur Nummer 1 in Zentraleuropa gemacht. Sie einen Sack voll Flöhe (= Bundesländersparkassen) geerntet. Schade, dass die Erste Bank keine größeren Coups für Österreich plant (z.B. Übernahme der Investkredit oder Einstieg bei der BAWAG).

>> Danke!

**Sehr geehrter Herr Treichl, in welcher Form könnte man Sie einmal persönlich kennenlernen, um als Jungmanager den einen oder anderen Tipp von Ihnen zu erfahren, wie Sie es bis an die Spitze eines derartig tollen Unternehmens geschafft haben?**

>> Schicken Sie eine E-Mail an mein Sekretariat. Es wird allerdings einige Zeit dauern, bis wir einen Termin finden werden.

**Ich habe vielleicht zweimal ein Feller gemacht  
Wann wird Generalversammlung Erste Bank??  
MUDR.MUSIL.VLADIMIR@seznam.cz**

>> Die Hauptversammlung findet am 11. Mai 2005 um 10.00 Uhr im Austria Center Vienna statt

**- Are you 100% convinced about CEC?**

>> There is nothing about which we are 100% convinced.

**Sehr geehrter Herr Generaldirektor Treichl,**  
da bisher keine Antwort erschienen ist, übermittle ich Ihnen die aktuelle Frage nochmals wie folgt zusammengefasst:

In Anbetracht der verdienstvollen Aktivitäten Ihres Unternehmens im Kulturbereich erlaube ich mir, mich bei dieser Gelegenheit an Sie persönlich zu wenden, um mit diesen Zeilen Ihre geschätzte Aufmerksamkeit auf folgende kulturelle Initiative zu lenken und die Frage zu stellen, ob sich die ERSTE Bank daran beteiligen könnte, um eine spezifische Förderung neuer klassischer Künstler zu ermöglichen.

Kürzlich wurde von unserer Agentur eine neue kulturelle Initiative ins Leben gerufen, welche der Zielsetzung dient, die weltweit besten neuen Talente im Bereich klassischer Musik durch ein Expertengremium (das der Gesangslehrer von Placido Domingo leitet) auszuwählen und ihnen durch CD-Aufnahme-Serien die Möglichkeit einer diskographischen Präsenz zu geben, was ja heutzutage gerade für neue Künstler besonders wichtig ist. Einige Unternehmen haben diese Initiative direkt gefördert, andere ein Kontingent an CDs übernommen. Meine Frage ist nun: a) Kann die ERSTE-Bank ein Kontingent der aktuellen CDs („Opera Singers of Today and Tomorrow“) übernehmen und b) kann die ERSTE-Bank die Patronanz für eine nächsten Aufnahmeserien (z.B. im September 2005) in Erwägung ziehen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Adrian Hollaender  
KÜNSTLERAGENTUR  
HOLLAENDER-CALIX

>> Tut leid, aber wir haben derart viele Anfragen, dass es etwas dauert. Wir haben mit kontakt eine Plattform ins Leben gerufen, die sich unter anderem um die Schaffung einer Zivilgesellschaft (dazu zählen wir auch die moderne kunst) bemüht.

Im Rahmen dieser Bemühungen unterstützen wir unter anderem einen Kompositionsauftrag sowie moderne Jazzaufnahmen. Ganz ehrlich gesagt, ich bin überzeugt, dass wir in diesem bereich bereits sehr viel tun. GFür gute Ideen sind wir aber immer offen. Schicken Sie Ihre Ideen doch bitte an unsere Sponsoringabteilung (Am Graben 21 - 1010 Wien).

MfG Andreas Treichl

**sehr geehrter herr treichl, wollen sie in serbien auch einen marktanteil von 20 bis 25 prozent erreichen?**

>> Wir wollen in jedem Land, das für unsere Strategie interessant ist - so auch in Serbien - einen Marktanteil von mindestens 20 % erreichen. Die bisher so erfolgreichen Retailstrategie hat bestätigt, dass wir einen Mindestmarktanteil entweder durch Erwerb von Banken oder durch organisches Wachstum erreichen müssen. Dabei unternehmen wir sehr große Anstrengungen, die Zukunftspotenziale der Länder (Regionen) und der zur Privatisierung anstehenden Banken zu evaluieren und dadurch die entsprechenden Entscheidungen zu treffen.

**Wann wirg Generalverammlung Erste Bank??**

>> in einer aktiengesellschaft gibt es keine generalversammlung sondern eine hauptversammlung und diese findet wie nun schon mehrmals beantwortet am 11. mai 2005 um 10.00 uhr im austria center vienna statt

**Warum kann ich meinen Kundenbetreuer nicht über eine voicemailbox erreichen?**

>> unser servicecenter ist 24 stunden am tag erreichbar und nimmt gerne ihre anfragen entgegen und leitet sie dann weiter

**Für mich als Steirer interessant. STEIERMÄRKISCHE BANK u. SPARKASSEN AG zufrieden oder könnte es, gut österreichisch, "a bisserl mehr sein"... ;-)**

>> de steira san supa - trotzdem könnt's immer ein bisserl mehr sein.

**Spielen Sie Golf bzw. muß man heutzutage Golfspielen um große Deals abschließen zu können?**

>> nein:-)

**- You consider Romania as a magic door of the region market. You have already selected bank personnel for Romania, so it is for sure your arrival here. If is not to CEC, what would be another choices?**

>> at present we have 15 talented young romanians who take part in a 1 year trainee programm at erste bank.

**S.g.Hr.Magister  
was bedeutet Familie für Sie ?  
mfg**

>> familie ist das wichtigste!

**Can you tell me, how long do you expect Mr.Stack will stay at the Ceska sporitelna CEO? He said, he will choose a succedor from czech colleagues - does he have a candidate in this time ? Thank you from Czech republic.**

>> fortunately it will be a couple of years. he has already built a team and many good candidates to choose from.

**glauben sie, dass die bundesländersparkassen weitere anteile von der EB kaufen? die anteile der bundesländersparkassen an der EB sind beschämend!**

>> die sparkassen halten seit jahren rund 7% an der erste bank und wir sind mit diesem anteil ganz zufrieden

**Neben Ihrer Person zählt auch Herr Sörensen (AUA) zu meinen Wirtschaftsvorbildern, --&gt; kennen sie ihn ? Ist er vielleicht Erstabank Bausparer? (Schwergewicht liegt auch der ersten Frage)**

>> Natürlich kenne ich Herrn Sörensen, ich finde ihn einen tollen Manager, der sich in einer schweren Branche, in einem schweren Umfeld super schlägt. Ob er Bausparer ist, muss er Ihnen selber beantworten.

**S.g. Hr. Mag. Treichl,  
ich gratuliere zum Mut die Vorstandsgehälter zu veröffentlichen. Obwohl sie damit rechnen mussten, dass in österreich Neid an oberster Stelle steht.**

**Die Erfolge sprechen eine deutliche Sprache. Super!**

>> vielen dank

**Wo besteht die nächste Möglichkeit Sie persönlich sprechen zu hören, z.B. Ihr nächster öffentlicher Vortrag?**

>> Die nächste Möglichkeit ist die Hauptversammlung der Erste Bank, die auch live im Internet übertragen wird. Aufzeichnungen von diversen Vorträgen sind auch auf unserer Homepage [www.erstabank.com/ir](http://www.erstabank.com/ir) verfügbar.

**Erste frage: Wannnn wird generalveramlung Erste Bank oetereich??**

**Zwetw fagwe: Warum sind heute akcionen in Tchechen nuir villeichr 1 400/ tasend vie hunder krionen/**

**Dr Musil**

**MUSDR.MUSIL.Vladimir@seznam.cz**

>> Unsere Hauptversammlung findet am 11.5.2005 10:00 Uhr im Vienna International Center statt. Heute war generell ein "schlechter" Tag an den internationalen Börsen, dem sich die Erste bank Aktie an der Wiener und Prager Börse auch nicht entziehen konnte. Seit der Börseeinführung in Prag (Kurs damals CZK 475) ist die Erste Bank Aktie um rund 140% gestiegen

**Welche Vision können Sie Ihren?**

**Aktionären,  
Mitarbeitern,  
und Kunden  
anbieten**

>> den aktionären: führende retailbank in zentraleuropa in einem weiterhin stark wachsendem markt  
den kunden: ein kompetenter und finanziell kompetitiver finanzpartner in der gesamten region  
den mitarbeitern: der attraktivste arbeitgeber in einem umfeld, wo es auch in zeiten zunehmender konkurrenz noch immer spass macht zu arbeiten

**Wievil Bargeld trägt ein Generaldirektor einer Bank so im Alltag mit sich im Beutel?**

>> Sehr wenig, weil ich fast alles über Bankomat- oder Kreditkarte bezahle.

**Denken Sie auch daran, in Russland bzw. im fernen Osten zu investieren?**

>> unsere stärke ist die konsequenz unserer markterweiterung. wir gehen nur in länder die an unseren derzeitigen kernmarkt angrenzen, auf russland und den fernen osten werden sie daher noch etwas warten müssen.

**Sg. Hr. Gendir. Treichl!**

**Wie lange läßt sich angesichts einer solchen Performance, wie sie die ERSTE vorlegt, eine Beteiligung eines "Riesen" verhindern?**

>> Solange wir so erfolgreich sind - und wir haben die Absicht, dies noch lange zu bleiben - wird auch für einen Riesen eine Beteiligung an uns sehr schwer sein.MfG Andreas Treichl

**wird die EB ihren anteil bei der steiermärkischen auf 35 % aufstocken und wann wird die steiermärkische auf das blaue sparkassen-logo umsteigen?**

>> zur zeit gibt es keine pläne und wir sind mit unseren 25% anteil sehr zufrieden. hoffentlich werden sie bald auf's logo umsteigen.

**hallo, sie sind ja auch stiftungsvorstand, hat die stiftung genügend geld, um bei einer möglichen kapitalerhöhung mitzumachen**

>> die stiftung hat derzeit aus der übernahme der girocredit und aus der teilnahme bei kapitalerhöhungen verbindlichkeiten. dem gegenüber steht ein vermögen von ca. EUR 3 mrd. die dividendenerträge übersteigen die zinsaufwendungen deutlich, so dass die finanzielle situation der stiftung überaus komfortabel ist. derzeit ist zwar keine kapitalerhöhung der erste bank geplant, es ist jedoch das ziel der stiftung den anteil an der erste bank über 30% zu halten.

**Sind Sie der Meinung, dass den österreichischen Unternehmen ausreichend (Eigen)Kapital für ihre Vorhaben zu Verfügung steht? Wie wird sich die Finanzierungsstruktur nach Basel II verändern? Was für Maßnahmen erachten Sie als sinnvoll, die Eigenkapitalsituation in österreich zu verbessern?**

>> Im internationalen Vergleich ist die Eigenkapitalausstattung der österreichischen Unternehmen durchschnittlich sicher eher im unteren Mittelfeld anzusiedeln; jüngste Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass Basel II keine Bedrohung für die österreichischen Unternehmen darstellt; ganz grundsätzlich werden die neuen Eigenmittelregeln verstärkt den Einsatz von risikoadjustiertem Pricing unterstützen. Dies bedeutet, dass Unternehmen mit guter Bonität (bzw. Finanzierungen mit werthaltigen Sicherheiten) mit günstigen Konditionen rechnen können. Eine Verbesserung der Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen kann unter anderem durch den vermehrten Einsatz von Mezzaninfinanzierungen, Private Equity und ähnlichen Instrumenten erreicht werden; eine wesentliche Komponente stellt auch die steuerrechtliche Behandlung von einbehaltenen Gewinnen dar

**In wie weit sehen Sie oder sprechen Sie mit Bank Austria Chefetage, herrscht hier Gentlemen smalltalk (Bankwitze) oder geht man sich aus dem Weg?**

>> Wir haben mit dem Chefetage der Bank Austria ein absolut korrektes Verhältnis. Wieso sollten wir uns aus dem Weg gehen?  
MfG Andreas Treichl

**Wieviele Stunden arbeiten Sie per Woche bzw. gibt es überhaupt die Chance einmal nicht per Email oder Haqndy erreichbar zu sein, falls ja, was machen Sie dann gerne um abzuschalten?**

>> Ich arbeite mindestens 60 Stunden die Woche, schaffe es aber trotzdem, einige wenige Stunden nicht erreichbar zu sein. Diese Zeit verbringe ich mit meiner Familie, beim Spaghettikochen, beim Laufen oder sonstigen Dingen, die zu meiner Entspannung und Regeneration beitragen. Viel wichtiger ist es jedoch, dass mir meine Arbeit sehr viel Spaß macht - da spielt mein Zeitaufwand eine untergeordnete Rolle.

**Sg. Herr Treichl, Denken Sie, dass es im Rahmen des anstehenden Börseganges der RI zu Umverteilungen von Investorengeldern von der Erste Bank hin zur Raiffeisen International kommen wird bzw. dass der derzeitige Rückgang des Kurses der Erste Bank Aktie darauf zurück zu führen ist?**

mfg  
Martin Binder

>> wir freuen uns sehr dass raiffeisen auch den weg an die börse geschafft hat und glauben dass die konkurrenz allen banken nur gut tun wird. die RI verfolgt ein ganz anderes geschäftsmodell als die erste bank und ich glaube daher nicht dass es zu massiven umschichtungen von uns zur RI kommen wird. darüber hinaus gehe ich davon aus, dass der raum zentraleuropa derzeit zu den interessantesten investitions- oder anlagemöglichkeiten gehört und daher genug nachfrage für alle in zentraleuropa repräsentierten gesellschaften besteht. der derzeitige rückgang betrifft nicht die erste bank spezifisch, sondern generell zentraleuropa.

**Welches Potential räumen Sie BetandWin ein.**

>> Tut mir leid, ich darf keine Anlageempfehlungen abgeben. Sie können sich aber gerne unsere neuestes Analyse auf der Homepage herunterladen. MfG Andreas Treichl

**sehr geehrter herr treichl, wie gross ist der marktanteil der novosadska banka in serbien - und wollen sie dort noch andere banken kaufen?**

>> in der region vojvodina hat die novosadska banka einen marktanteil bei privatkunden von über 15%. in zukunft wollen wir in dieser region noch wachsen entweder selbständig oder aber auch durch zukauf von kleineren serbischen banken.

**- Will you keep the CEC name or it will become Erste Bank Romania?**

>> Sorry, but we are yet not the owner of CEC. Therefore i am unable to give you an answer. Kind regards Andreas Treichl

**Jeder Bankmitarbeiter kann theoretisch Kontenbewegungen ersehen, da ich nicht annehme das Sie Bank Austria Kunde sind, stellt sich mir die leienhafte Frage, wie Sie verhindern das man Ihre Einkäufe einsehen kann?**

>> Konten von Mitarbeitern können nur in der jeweils betreuenden Filiale eingesehen werden und meinen Betreuern vertraue ich voll und ganz wie es ja für jeden anderen Erste Bank Kunden gilt.

**Sind mittel bis langfristig auch Erweiterungen Richtung Ukraine bzw. Baltikum geplant?**

>> Derzeit haben wir keine Pläne über unsere Region hinaus. Aber jedenfalls ist es unsere Strategie in angrenzende Länder zu expandieren.

**WE WOULD LIKE TO INFORM YOU THAT IN THE LAST YEAR, SINCE OUR UNION IS ACTING IN ESB, WE TRIED IN WRITING TO CONTACT THE SUPERVISORY BOARD, BUT UNFORTUNATELY THEY EITHER THAT NOT RESPOND OR AVOIDED TO ARRANGE ANY POSSIBILITY FOR US TO MEET. WE ARE STILL VERY WILLING TO MEET THEM AND TRY TO REACH AGREEMENTS FOR MUTUAL BENEFIT INSIDE BANK.**

**RSRH**

>> We will check into that and react.

**Haben Sie ein Firmenjet oder fliegen Sie Economy ?(wenn Sie mal beruflich fliegen)**

>> Nein, wir haben keinen Firmenjet. Wir benutzen aber Jets. Wenn es machbar ist, fliege ich auch Economy. MfG Andreas Treichl

**Lieber Herr Treichl!**

**Glauben sie, dass unser Kardinal Schönborn eine echte Chance besitzt nächster Papst zu werden?**

>> Ich glaube nicht, dass jemand wie ich Kommentare zur Papstwahl abgeben sollte, als Österreicher würde ich mich natürlich wahnsinnig freuen, wenn Kardinal Schönborn eine echte Chance hätte.

**S.g.Hr. Treichl,**

**ich mag Ihr Unternehmen und Ihre Werbung, ganz hab ich aber nie verstanden warum Sie in den Spots Kunden stöhnen lassen bzw. aktuell Vergessenspillen schlucken lassen, wie paßt die V-Pille mit Ihren Produkten zusammen (sorry den Schmäh hab ich nicht verstanden)**

>> Unsere Kunden halten unsere Berater für sehr kompetent und schätzen ihre Beratung, oftmals findet der Produktabschluss jedoch nicht bei uns statt. Diesen Umstand versuchen wir durch diese Kampagne entgegen zu wirken.

**sorry falls etwas indiskret, aber: Hat der Kunde Mag. Andreas Treichl eine KBS 6?**

>> sorry musste mich erst erkunden was das genau ist. aber jetzt weiß ich, dass ich ein kbs 5 habe.

**Sehr geehrter Herr Treichl!**

**Werden Sie, nachdem Sie den Pokal der ösi-Eishockey-Liga überreicht haben, auch der Siegerehrung des Weltmeisterteams in ähnlicher Funktion beiwohnen?**

**Karlheinz Filzbacher**

>> Sehr geehrter Herr Filzbacher, es war ein wirklich tolles Gefühl den Pokal zu überreichen. Natürlich würde ich ähnliches auch gerne bei der WM tun. Ob ich das aber tun kann, hängt nicht von mir ab, sondern von den Organisatoren der WM. Das wurde auch beim Finale erst in letzter Minute entschieden. MfG Andreas Treichl

**Sg Herr Mag Treichl, wird es in diesem Jahr wieder eine Mitarbeiteraktion (Erwerb von Aktien) geben bzw wann wäre damit zu rechnen (Anfang Mai, etc.)? Ich persönlich würde dies sehr begrüßen.**

**Alles Gute & Gruesse**

>> wir haben vor 5 Jahren unser Programm "creating value" gestartet und werden auch in diesem Jahr (Anfang Mai) unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, mit einem Abschlag von 20% vom Börsenkurs Aktien zu zeichnen. mittelfristig ist es mein Ziel, dass den Mitarbeiter 5% der Bank gehören.

**Do you expect, the competition in CEE countries will achieve the Austrian state ? The fees are often higher, than in old EU, but the financial strength of the most of people there isn't... Thank you from Czech Republic**

>> I believe that competition in CEE will become stronger and that the clients will benefit from it



**S.g.Hr.Gen.-dir.Treichl,**  
**dürfte ich denn einmal bei Ihnen kurz vorsprechen bezüglich der CD-Aufnahmeprojekte mit neuen Interpreten?**  
**Gerade wegen der Vielzahl der Engagements Ihres Instituts wäre es mir wichtig, dieses besondere Projekt Ihnen persönlich zur Beurteilung vorzustellen, falls Sie in der nächsten Zeit ein Viertelstündchen erübrigen können.**

**Mit besten Grüßen**  
**Dr. Adrian Hollaender**

>> Darf ich Sie an Boris Marte von unserer Sponsoringabteilung verweisen. Der wird sich gerne darum kümmern. MfG Andreas Treichl

**Sehr geehrter Herr Treichel**

**gedenken, sie auch einmal in Russland oder im Fernen Osten zu investieren?**

>> Frage ist bereits in Beantwortung.

**- Are you interested in BCR privatization?**

>> I don't really know yet

**Bei den nächsten Nationalratswahlen 2006 wird unserem Bundeskanzler vermutlich sein Finanzminister abhanden kommen. Würden sie als Finanzminister zur Verfügung stehen, und der öVP aus der Patsche helfen?**

>> Erstens weiß ich nicht, ob Sie Recht haben und zweitens braucht mich die ÖVP nicht, um ihr aus der Patsche zu helfen. MfG Andreas Treichl

**Was haben Sie konkret heute für den Aktionkurs der ERSTE BANK geleistet?**

>> ich habe heute termine mit zwei investoren der erste bank gehabt und mit ihnen über die strategien der bank diskutiert und fragen zu den erfolgswahlen der bank beantwortet.

**S.g.Hr.Treichl,**  
**gehören Sie einer Verbindung o.ä. an !?**  
**mfg**

>> Nein, aber ich bin Rotarier und Mitglied bei einem Autofahrerclub.

**glauben sie, daß die EB die BA-CA jemals in wien überholen wird? wenn ja wodurch? gutes marketing und kundenservice alleine sind sicher zuwenig dafür. frage 2 zu dem thema: wäre die bawag ein interessanter partner?**

>> Ich bin überzeugt, dass wir die BACA in Wien überholen werden. Gutes Marketing und Kundenservice alleine sind dafür nicht genug. Da haben Sie sicherlich Recht. Sie helfen aber ungemein! MfG Andreas Treichl

**sehr geehrter herr treichl, wenn sie die cec nicht bekommen, haben sie alternativen in rumänien - oder lassen sie dann rumänien ganz fallen?**

>> natürlich sehen wir eine Anzahl von Alternativen in Rumänien, aber wir sind davon überzeugt, dass wir gute Chancen haben werden, in der Privatisierung der CEC erfolgreich sein zu können.

**Welche CEE-Länder sind strategisch die wichtigsten?**

>> Alle jene Länder, die in unserem Kernmarkt sind und alle diejenigen, die an unsere Kernmarkt angrenzen.

**S.g.Herr Treichl,**

**die enorme Verantwortung für Ihre Mitarbeiter, der Materie Geld an sich mit der Sie ja Ihr Geld verdienen und der Erfolg der letzten Jahre, ist dies nicht belastend wenn Sie Entscheidungen treffen müssen oder verfliegt der Gedanke an all die Menschen,Arbeitsplätze etc. einfach, da Sie sich vielleicht mehr auf Papier mit Zahlen stützen?**

>> Natürlich nehme ich die Verantwortung, die ich für die Mitarbeiter habe, sehr ernst. Entscheidungen verstecke ich nie hinter nackten Zahlenspielen. MfG Andreas Treichl

**How often do you visit the countries of Erste-imperium ? What type of communication do you (personally) prefer in the connection between you and those countries ? Thank you from Czech republic**

>> I spend some 30% of my working time in CE. I personally prefer e-mails and phone calls.

**Ja als Verkäufer (Sales Manager wie man ja heute sagt) kenne das mit der Abschlußstärke bei Produkten und Dienstleistungen. Mein erster Job war Autoverkäufer, womit haben Sie Ihre ersten Euro verdient?**

>> als schilehrer.

**Gibt es Ihrer Meinung nach zu viele Banken in Österreich? Wird es eine weitere Konsolidierung im österreichischen Bankensektor geben? Und wie sieht das in Europa aus?**

>> in den letzten Jahren sind in Österreich gewaltige Fortschritte bei der Konsolidierung erzielt worden. Im Vergleich zu Deutschland sind wir ein gutes Stück weiter. Wahrscheinlich gibt es im internationalen Vergleich noch immer zu viele Banken und Filialen, aber eine dramatische Konsolidierung steht meines Erachtens nicht unmittelbar bevor. In Europa wird es über kurz oder lang zu cross border Transaktionen kommen; ob das für die Kunden immer sinnvoll ist, bleibt allerdings zu hinterfragen.

**Sg Herr Mag. Treichl,  
in den Medien liest man immer wieder dass die Erste Bank ihre EDV bündeln will. Planen Sie mittelfristig die Bankensoftware an einem zentralen Standort entwickeln zu lassen?**

>> Wir sind immer auf der Suche nach Synergien - so auch in der Entwicklung von Bankensoftware - wie Sie sich vorstellen können, sind die EDV-Systeme in den jeweiligen Ländern unserer Gruppe unterschiedlich ausgeprägt (Anzahl der Systeme, Qualität). Daher sind auch die Anforderungen an die EDV der einzelnen Länder / Geschäftsfelder unterschiedlich. Daraus können Sie ableiten, dass wir dieses Thema sehr genau prüfen müssen, bevor wir diesbezüglich eine Entscheidung, die ja zum Wohle unserer Mitarbeiter, Tochtergesellschaften und Aktionäre führen soll, treffen.

**gibt es konkrete Überlegungen für Polen? und sie haben leider meine vorige Frage nicht beantwortet: ist die BAWAG ein interessanter Partner für die EB?**

>> Nein, wir haben keine konkreten Überlegungen für Polen. Die BAWAG ist eine hervorragende Bank und wäre für alle Banken in Österreich ein ausgezeichnete Partner. MfG Andreas Treichl

**Sehr geehrter Herr Treichl,**

**was ist ein KBS5?**

>> in der ersten Bank gibt es 6 Produktkategorien. Ich habe 5 davon.

**Wo sehen Sie die Grenzen der EU? Sind Sie für einen Türkei-Beitritt?**

>> Ich glaube, dass die EU mit einem Beitritt Rumäniens, Bulgariens und hoffentlich auch Kroatiens lange beschäftigt sein wird. Für einen Beitritt der Türkei halte ich es vor allem für notwendig, dass Serbien und andere Länder im Balkan der EU beitreten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einigermaßen passen.

**sorry, was ist kbs 5?**

>> siehe Antwort zu Frage 86.

**sorry, wenn etwas indiskret: was werden sie mit den 4,5 Millionen machen?**

>> Über 2 Millionen werde ich in der Himmelpfortgasse abliefern. Den Rest werde ich in Erste Bank Aktien sowie in die Renovierung der Grundmauern unseres Bauernhauses in Salzburg investieren. MfG Andreas Treichl

**Sehr geehrter Herr Treichl!**

Zunächst möchte ich meine Anerkennung dafür aussprechen, dass die Erste Bank die Privataktionärsvertreterwahl in dieser Form durchführt. Da mir kein weiteres Unternehmen (auch nicht außerhalb Österreichs) einfällt, das den Privataktionären derart entgegen kommt, drängt sich mir trotz aller Begeisterung über Ihre diesbezüglichen Bemühungen die Frage auf, ob es dafür nicht entsprechende Gründe gibt.

1. Wie gehen Sie mit dem (zumindest potentiellen) Risiko um, dass im schlimmsten Fall zwei Idioten in den Aufsichtsrat gewählt werden?  
(Wenn ich mir vorstelle, dass völlig unqualifizierte Personen, womöglich sogar berüchtigte Profilerungsneurotiker, die Geschicke eines Unternehmens mitentscheiden sollen an dem ich Anteile halte, werde ich – für mich gesprochen – diese Aktien ehebaldigst verkaufen wollen.)
2. Wie ist es realisierbar auch all jene Aktionäre zu erreichen, die ihre Aktien auf keinem Depot der Erste Bank halten?
3. Wie hoch ist der finanzielle und organisatorische Aufwand für dieses Vorauswahlverfahren?
4. Wie können Sie sicher sein, dass eine solche Wahl nicht manipuliert wird?

**Ein interessierter Aktionär**

>> lieber Aktionär, vielen Dank für Ihre Anerkennung.

zu 1) wir vertrauen auf den gesunden Menschenverstand unserer Aktionäre

zu 2) natürlich laden wir alle Aktionäre, die ihre Depots bei der Erste oder den Sparkassen haben, automatisch eine Einladung zur Wahl, wir rufen auch alle Drittbanken an, um zu erfahren, wieviele Aktien sie auf Depots halten, um so möglichst alle zu erreichen.

zu 3) der organisatorische Aufwand ist größer als der finanzielle

zu 4) das Auswahlverfahren wird nicht von der Erste Bank, sondern von einem Notar durchgeführt. Die Stimmzettel sind mit 3 Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, um ein Manipulieren bzw. Kopieren auszuschließen.

**Was hat Sie dazu bewogen, den Weg Ihres Vaters zu gehen und sich nicht wie Ihr Bruder in lukrativeren Gefilden zu versuchen?**

mfg

>> eigentlich bin ich der Meinung, dass ich meinen eigenen Weg gegangen bin.

**1. Frage: Welche Linie verfolgt die Erste Bank in Österreich? In Hinblick auf verstärkte Kooperation mit Sparkassen od. Übernahmen und Marktplatzierung.**

**2. Frage: Wie bzw. wo sehen Sie persönlich die Erste Bank in 10 Jahren in Österreich? (Ihr persönlicher Wunschtraum fürs Unternehmen)**

>> Mein persönlicher Wunschtraum ist, dass Erste Bank und Sparkassen in 10 Jahren der Beste und Beliebteste und vielleicht auch Größte Finanzdienstleister sind.

**Ist es richtig, den Stabilitätspakt aufzuweichen? Gehören Aufwendungen für Forschung und Infrastruktur aus dem Budget rausgerechnet?**

>> Ich halte es für sehr gefährlich, den Stabilitätspakt aufzuweichen. Dies sollte nur unter ganz bestimmten und klar definierten Voraussetzungen erfolgen und einem strengen Monitoring unterliegen. Ich glaube, dass Forschung und Infrastruktur nicht aus dem Budget rausgerechnet werden sollen, aber klare und einheitliche Transparenz in den einzelnen Budgets würde die richtige Interpretation, die Budgetentwicklung der einzelnen Mitglieder zu verstehen, wesentlich unterstützen.

**S.g. Herr Treichl,**

**Der Weg Ihrer Werbung hebt Sie vom Wettbewerb positiv ab, mich würde aber trotzdem Ihre Erklärung über den Hintergrund hierzu interessieren, den leider müssen Sie als Bank ja ein gewisse Seriosität bewahren --&gt; trotzdem waren Freudeklänge einer Kundin in einem Werbespot zu hören . - )))**

>> Danke für Ihr Lob für unsere Werbung. Unsere Marketingabteilung wird sich freuen. Die Freudeklänge waren in der Rückschau sicherlich ein Fehler. Wir haben unsere Lektion gelernt. MfG Andreas Treichl

**You said in an interview that Erste is not welcomed to BCR privatization.**

>> No, I did not say that. I just mentioned that I have the impression that a German bank could be more welcomed than us.

**Würden Sie dem Gewerkschaftsbund ein Angebot machen, falls über 50 Prozent der Bawag-Anteile zum Verkauf stehen?**

>> Wenn dem so wäre, würde ich Ihnen das sicherlich nicht sagen. MfG Andreas Treichl

**...und welches Ihrer Produkte wollten Sie nicht (KBS5)**

**: - ))**

>> es ist mir irgendwie peinlich aber finanzierung brauch ich derzeit keine :-))))

**S.g. Mag. Treichl,**

**was bedeutet "KBS"?**

>> "Kundenbedarfssättigung"

**Sie haben die Issuing-Lizenz für VISA-Kreditkarten erworben. Wann werden Sie voraussichtlich beginnen, die ersten Karten auszugeben?**

>> Wir geben als Erste Bank und als Sparkassen schon seit Jahren Visa-Kreditkarten aus. MfG Andreas Treichl

**Werter Herr Treichl! Gilt das "creating value" Programm auch für alle MitarbeiterInnen des Sparkassensektors oder nur für MitarbeiterInnen der Erste Bank?**

>> leider lässt die derzeitige rechtsslage (EStG) es nicht zu, dass auch die mitarbeiter der sparkassengruppe an dem programm teilnehmen. ich persönlich würde das aber sehr begrüßen und hoffe, dass sich die rechtsslage entsprechend ändert.